

	<p>Objekt: Landschaft</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: NG 25/74</p>
--	--

Beschreibung

Die Betonung des Lichts und der atmosphärischen Vorgänge, die Eduard Schleich (der Ältere) in die Münchner Landschaftsmalerei einführte, fand auch bei seinem Vetter Robert Schleich, dem Sohn des Jagdmalers Adrian Schleich, große Nachfolge. Seine Arbeiten in kleinem, handlichem Format mit Motiven aus dem bayerischen Umland fanden als Reiseerinnerungen im aufkommenden Tourismus guten Absatz. Die freie, großzügige Malweise, die »Überschaulandschaft« (S. Wichmann, Meister, Schüler, Themen, Herrsching 1981, S. 166) mit Fernblick sind allerdings ohne das Werk von Eduard Schleich und das wenig später entstandene von Adolf Heinrich Lier kaum denkbar. Wie sein Lehrer Wilhelm von Diez stattete Robert Schleich seine Landschaften oft mit wohlplazierten und im Kolorit reizvoll abgesetzten Staffagefiguren aus, hier mit einer Bäuerin in rotem Rock und weißer Bluse. | Regina Freyberger

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Papp
Maße:	Höhe x Breite: 21,1 x 27,1 cm; Rahmenmaß: 36 x 42 x 6 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1870
	wer	Robert Schleich (1845-1934)
	wo	